

## CME Group – Futures auf Agrarprodukte mit physischer Lieferung

### Basisinformationsblatt

#### Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

#### Produkt

Dieses Dokument enthält Informationen zu bestimmten **Future-Kontrakten auf Agrarprodukte**, die entweder an der **Chicago Mercantile Exchange, Inc.** („CME“) oder an **The Board of Trade of the City of Chicago, Inc.** („CBOT“) notiert werden. CME und CBOT werden nachstehend zusammen als die „Börse“ bezeichnet. CME und CBOT sind Tochtergesellschaften der CME Group und in den USA ansässige designierte Börsenplätze („Designated Contract Markets“), die der US-Aufsichtsbehörde für den Terminhandel („Commodity Futures Trading Commission“) unterstehen.

Einzelheiten zu den in diesem Dokument dargestellten Produkten sind auf der Website der CME Group verfügbar: [www.cmegroup.com/priipskids](http://www.cmegroup.com/priipskids). Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +1 312 930 1000. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum 1. Januar 2025.

**Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.**

#### Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Das Produkt ist ein gemäß dem US-Wareterminhandelsgesetz („US Commodity Exchange Act“) und den danach gültigen Regelungen der US-Aufsichtsbehörde für den Terminhandel („Commodity Futures Trading Commission“) zum Handel und Clearing zugelassener Future-Kontrakt.

Ziel des Produkts ist die Positionierung im Hinblick auf den Wert eines bestimmten Agrarprodukts. (Informationen zu den spezifischen Agrarprodukten sind online unter [www.cmegroup.com/priipskids](http://www.cmegroup.com/priipskids) verfügbar.) Handelseinheit ist eine festgelegte Menge des jeweiligen Agrarproduktes, die zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu liefern ist. Entsprechend dem Regelwerk der Börse erfolgt die Lieferung durch Übereignung des Agrarproduktes, das den Qualitätsanforderungen der Börse entspricht und an einer zugelassenen Lieferstelle vorgehalten wird, oder durch die Bereitstellung eines Lieferzertifikats, welches zu der physischen Lieferung des jeweiligen Agrarprodukts gemäss der Börsenbedingungen führt.

Das Produkt kann mit mehreren Fälligkeiten gehandelt werden, die als „Kontraktmonate“ bezeichnet werden. Der Handel im jeweiligen Kontraktmonat endet vor Beginn des Lieferzeitraums. Bei Fälligkeit bestimmt das Clearinghaus der Börse Käufer (mit einer offenen Long-Position), die die Lieferung des Agrarproduktes von einem Verkäufer (mit einer offenen Short-Position) akzeptieren. Die Lieferung ist während des Lieferzeitraums zwischen Käufer und Verkäufer zu vereinbaren. Bei Lieferung muss der Käufer des Future-Kontrakts das Agrarprodukt in voller Höhe bezahlen. Die verfügbaren Kontraktmonate, der Termin und Zeitpunkt, zu dem der Handel im jeweiligen Kontraktmonat endet, sowie Einzelheiten zum Lieferzeitraum können online unter [www.cmegroup.com/priipskids](http://www.cmegroup.com/priipskids) abgerufen werden.

Abgesehen von der Möglichkeit für den Verkäufer, die Lieferung innerhalb des Lieferzeitraums vorzunehmen, sehen die Produktbedingungen keine vorzeitige Beendigung vor. Der Verkauf eines Future-Kontrakts kann den Kauf dieses Kontrakts ausgleichen (und umgekehrt); daher kann eine Future-Position durch einen gegenläufigen Kauf oder Verkauf glattgestellt werden. Allerdings kann die Börse die Handelbarkeit im Rahmen ihres Notfallprocederes ändern oder beenden oder die Lieferbedingungen verändern.

Future-Kontrakte werden auf Margin-Basis gehandelt; Margin (auch „Einschuss“ oder „Erfüllungsgarantie“) ist dabei der Geldbetrag, der bei Eröffnung der Future-Position hinterlegt werden muss. Am Ende jedes Handelstages wird ein Abwicklungspreis ermittelt und die seit dem vorhergehenden Tag (bzw. im Vergleich zum Handelsabschluss) entstandenen Gewinne oder Verluste werden durch das Clearinghaus der Börse gutgeschrieben bzw. belastet. Auch wenn der hinterlegte Betrag durch einen Positionsverlust reduziert wurde, ist die Margin auf dem Niveau der vom Clearinghaus der Börse und Ihrer Clearingstelle definierten Mindestanforderungen zu halten.

Auch wenn sich dieses Produkt grundsätzlich an alle Arten von Anlegern richtet, ist der Handel in Future-Kontrakten angesichts der damit verbundenen Verlustrisiken nicht für alle Anleger geeignet. Futures sind Hebelprodukte: Da zum Handel nur ein bestimmter Prozentsatz des Kontraktwertes hinterlegt werden muss, kann der Verlust den hinterlegten Betrag übersteigen. Es besteht kein Kapitalschutz gegen das Marktrisiko. Es sollten nur Mittel eingesetzt werden, deren Verlust der Händler ohne Auswirkungen auf seine Lebensführung verschmerzen kann. Darüber hinaus sollten diese Mittel nicht in voller Höhe bei einem einzelnen Geschäft eingesetzt werden, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass bei jedem Geschäft einen Gewinn erzielt wird. Insbesondere Privatanleger sollten über fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von Futures und anderen Hebelprodukten verfügen und auch Verluste absorbieren können, die über den eingesetzten Betrag hinausgehen; sie sollten eine hohe Risikotoleranz aufweisen und dieses Produkt im Rahmen eines kurzfristigen Anlagehorizonts einsetzen.

Bei den Preisen für dieses Produkt handelt es sich um Preise für das zugrunde liegende Agrarprodukt, das zum Fälligkeitstermin und gemäß den Kontraktspezifikationen des Future-Kontrakts geliefert wird. Daher wird die Rendite der Investition durch die

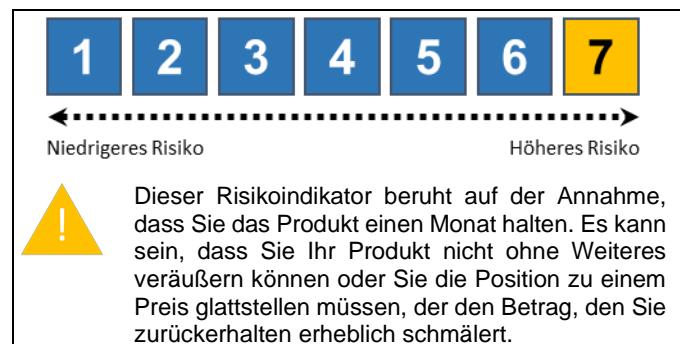
Marktpreise des Produkts bei Positionseröffnung und -glattstellung sowie durch die Restlaufzeit bis Fälligkeit und den Umfang der hinterlegten Margin bestimmt.

## Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 7 eingestuft, wobei 7 der höchsten Risikoklasse entspricht.

Als Future-Kontrakt gilt es als Anlageprodukt mit höchstem Risiko.



Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt einen Monat halten. Es kann sein, dass Sie Ihr Produkt nicht ohne Weiteres veräußern können oder Sie die Position zu einem Preis glattstellen müssen, der den Betrag, den Sie zurückerhalten erheblich schmälert.

Der Verlust ist potenziell unbegrenzt. Unter Umständen kann es sein, dass Sie weitere Zahlungen leisten müssen, um Verluste auszugleichen. **Insgesamt könnten Sie erheblich mehr verlieren, als Sie als Initial Margin investiert haben.**

Da das Produkt auf eine Fremdwährung lautet, wird der Ertrag in Ihrer eigenen Währung durch Wechselkursschwankungen beeinflusst. **Bitte beachten Sie das Währungsrisiko. Sie erhalten Zahlungen in einer anderen Währung, sodass Ihre endgültige Rendite vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen abhängen wird. Dieses Risiko ist bei dem oben angegebenen Indikator nicht berücksichtigt.**

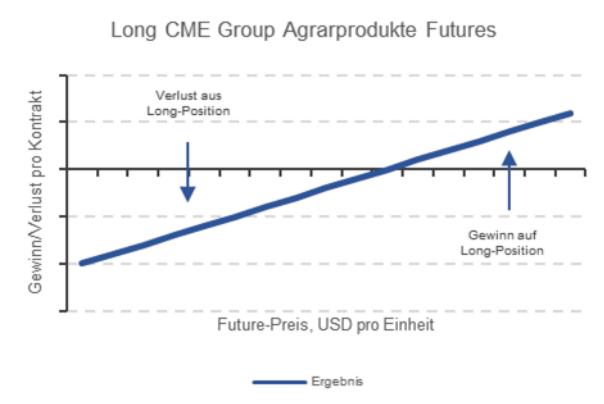
Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor zukünftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Das Produkt wird auf einem Terminmarkt börsennotiert. Da weder Market-Maker noch die Börse selbst verpflichtet sind, Liquidität bereitzustellen, hängt diese ausschließlich von Angebot und Nachfrage im Markt ab. Eine rege Handelsaktivität zu einem bestimmten Zeitpunkt ist keine Garantie dafür, dass zu einem anderen Zeitpunkt ebenfalls ein reger Handel gegeben sein wird.

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Dieses Diagramm zeigt, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können diese mit den Auszahlungsdiagrammen anderer Derivate vergleichen.

Das dargestellte Diagramm zeigt verschiedene mögliche Ergebnisse und ist kein exakter Indikator dafür, wie viel Sie zurückerhalten. Wie viel Sie zurückerhalten, hängt davon ab, wie sich der zugrunde liegende Wert entwickelt. Das Diagramm zeigt für jede Höhe des zugrunde liegenden Werts, wie hoch der Gewinn oder Verlust bei dem Produkt wäre. Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen möglichen Preise des zugrunde liegenden Werts zum Ablaufdatum und die vertikale Achse zeigt den Gewinn oder Verlust.



Mit dem Kauf dieses Produkts gehen Sie davon aus, dass der Preis des Basiswerts in Zukunft steigt. Mit dem Verkauf dieses Produkts gehen Sie davon aus, dass der Preis des Basiswerts in Zukunft sinkt.

Die angeführten Zahlen beinhalten sämtliche Kosten des Produkts selbst, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Bei den angeführten Zahlen ist Ihre persönliche steuerliche Situation nicht berücksichtigt, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückerhalten.

## Was geschieht, wenn die Börse nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Sie sind bei einem Ausfall der Börse keinem finanziellen Risiko ausgesetzt: Alle an der Börse gehandelten Future-Kontrakte werden durch das Clearinghaus der Börse garantiert. Unter den in den USA beaufsichtigten Clearinghäusern ist es noch nie zu einem Ausfall oder zu einer Nichtzahlung an Marktteilnehmer gekommen. Im unwahrscheinlichen Fall, dass solch ein Ausfall eintritt, ist die von Ihnen an das Clearinghaus der Börse gestellte Initial Margin jedoch insolvenzgeschützt. Somit ist das Risiko, dass Sie aufgrund eines Ausfalls des Clearinghauses der Börse Verluste erleiden, äußerst gering.

Kein direkter Kunde des Clearinghauses der Börse hat jemals aufgrund des Ausfalls eines Clearing-Teilnehmers der Börse Verluste erlitten. Es besteht jedoch ein geringes Risiko eines solchen Verlustes, sollten der Clearing-Teilnehmer und ein weiterer Kunde dieses Direktkunden gleichzeitig ausfallen. Wenn Sie einen Intermediär einschalten, der kein direkter Teilnehmer des Clearinghauses der Börse ist, können in anderen Szenarien als den oben beschriebenen ebenfalls Verluste eintreten.

## Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

### Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag. Weitere Informationen zu den einzelnen von der Börse erhobenen Gebühren sind online unter [www.cmegroup.com/priipskids](http://www.cmegroup.com/priipskids) abrufbar.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt: — würden Sie den angelegten Betrag zurückerhalten (0 % Jahresrendite). —einem (1) Future-Kontrakt wird angelegt

	Wenn Sie nach 1 Monat aussteigen
Kosten insgesamt	Diverse
Jährliche Auswirkungen der Kosten (*)	Diverse

(\*) Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite während der Haltedauer verringern. .

### Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 1 Monat aussteigen
Einstiegskosten	Die Börse stellt für die Eröffnung einer Position eine Transaktionsgebühr in Rechnung	Diverse
Ausstiegskosten	Die Börse stellt für die Glattstellung einer Position eine Transaktionsgebühr in Rechnung. Wird ein Future-Kontrakt geliefert, fällt anstatt der Transaktionsgebühr für die Glattstellung eine Gebühr für die Lieferung an.	Diverse
Laufende Kosten		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	Die Börse stellt keine laufenden Kosten oder Nebenkosten in Rechnung	Nicht anwendbar
Transaktionskosten	Die Börse stellt keine laufenden Kosten oder Nebenkosten in Rechnung	Nicht anwendbar
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	Die Börse stellt keine laufenden Kosten oder Nebenkosten in Rechnung	Nicht anwendbar

Diese Angaben veranschaulichen die Kosten im Verhältnis zum Nominalwert des PRIIP. Diese Angaben veranschaulichen die Auswirkungen der Kosten bei einer Haltedauer von höchstens einem Jahr. Dieser Prozentsatz kann nicht direkt mit den Zahlen über die Auswirkungen der Kosten anderer PRIIP verglichen werden.

Weitere Gebühren fallen auf Seite der Börse nicht an, doch Ihre Clearingstelle sowie jeder weitere Intermediär, den Sie einschalten, wird ebenfalls Gebühren für seine Dienstleistungen erheben. Sie müssen Margin-Sicherheiten bei Ihrem Clearer halten, was mit Kosten verbunden sein kann.

## Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Die Börse empfiehlt für dieses Produkt keine Haltedauer, da diese vom jeweiligen Bedarf des Investors abhängt. Es besteht keine Mindesthaltedauer; bei Glattstellung einer Position wird somit keine Strafzahlung fällig. Positionen können durch Abschluss eines Gegengeschäfts am Markt glattgestellt werden, wofür die Börse eine Transaktionsgebühr erhebt. Die Kosten für eine Halteperiode von einem Monat sind aus den obigen Kostentabellen ersichtlich.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie während des Lieferzeitraums des Produkts eine Long-Position (als Ergebnis eines Kontraktkaufs) halten, können Sie vom Clearinghaus der Börse als Käufer des zugrundeliegenden Agrarpoduktes ausgewählt werden: In diesem Fall müssen Sie dieses Agrarprodukt zur Kontrakterfüllung in voller Höhe bezahlen. Ein Investor, der bei Fälligkeit des Produkts eine Long-Position (als Ergebnis eines Kontraktkaufs) hält, muss das Agrarprodukt zur Kontrakterfüllung in voller Höhe bezahlen. Ein Investor, der bei Fälligkeit des Produkts eine Short-Position (als Ergebnis eines Kontraktverkaufs) hält, muss den Kontrakt durch Lieferung des Agrarprodukts erfüllen; das Agrarprodukt muss dabei den durch die Börse festgelegten Qualitätsanforderungen entsprechen. Ihre Clearingstelle – oder das Unternehmen, über das Sie das Geschäft ausgeführt haben – kann von Ihnen die Glattstellung der Position vor Beginn des Lieferzeitraums verlangen.

## Wie kann ich mich beschweren?

Zunächst sollten Sie Ihre Beschwerde an das Unternehmen richten, über das Sie das Geschäft ausgeführt haben. Sie können Ihre Beschwerde jedoch auch an die Niederlassung London der Börse richten, die Sie unter folgender Anschrift erreichen: Legal Department, CME Group Inc., London Fruit & Wool Exchange, 1 Duval Square, London, E1 6PW, United Kingdom. Die E-Mail-Adresse der Börse für Beschwerden ist: [EUregulation@cmegroup.com](mailto:EUregulation@cmegroup.com).

## Sonstige zweckdienliche Angaben

Die vollständigen Produktbedingungen, das Regelwerk der Börse sowie ein rechtlicher Hinweis zu aufsichtsrechtlichen Aspekten und zur Handelsberatung sind unter [www.cmegroup.com](http://www.cmegroup.com) verfügbar.